

Hitzewelle aus der Sahara beschert neue Rekorde

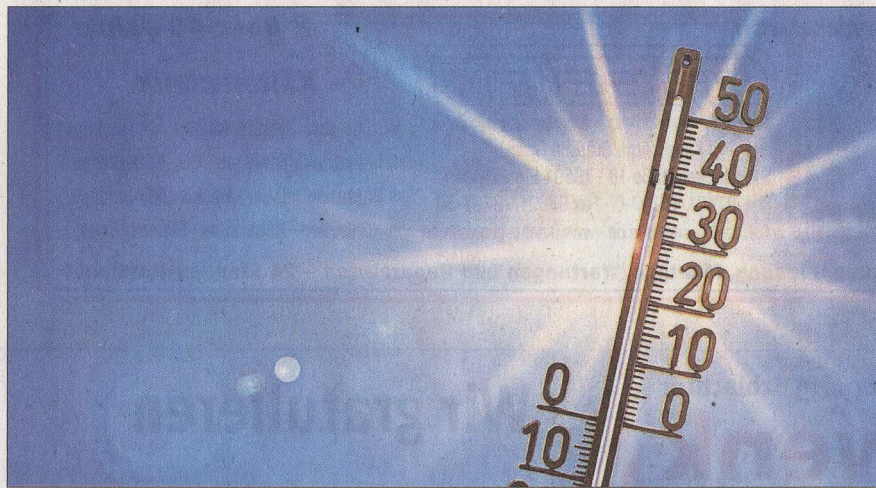
Höchste Juni-Temperatur seit Beginn der Aufzeichnungen

SCHWÖRSTADT (kor). Hoch Ulla, die hochstehende Junisonne und heiße bis sehr heiße Subtropikluft aus dem Norden Afrikas und der Sahara sorgen aktuell für eine ausgeprägte Hitzewelle. Mit 37,2

Grad in Schwörstadt und 37,1 Grad an der Wetterstation in Rheinfeldern stieg die Temperatur am Mittwoch so hoch wie noch nie in einem Juni seit Aufzeichnungsbeginn. Der alte Rekord vom 23. Juni des Rekord-Hitzejahres 2003 wurde um 0,2 Grad übertroffen.

Besonders unangenehm – und für bestimmte Personengruppen sogar gefährlich – ist der extrem hohe Luftfeuchtegehalt bei dieser „Saharahitze“, schreibt Wetterexperte Helmut Kohler. So lag der maximale Taupunkt am Mittwoch bei sehr hohen 24,1 Grad. Ab einem Taupunkt von etwa 16 Grad wird das Wetter als schwül empfunden, ab einem Taupunkt von 20 Grad besteht bereits eine Gesundheitsgefährdung.

Am Donnerstag, 27. Juni, war Siebenschläfer. Eine Bauernregel besagt, dass das Wetter, das an diesem Tag herrscht, für sieben Wochen bleiben wird. Wenn das stimmt, bleibt es weiterhin heiß. Denn noch nie in den vergangenen 50 Jahren war es um den Siebenschläfertag so heiß wie am Donnerstag.



Das Thermometer zeigte am Mittwoch so viel Grad an wie noch nie in einem Juni seit Aufzeichnungsbeginn. SYMBOLBILD: GUENTER ALBERS (ADOBE STOCK)

Laut Kohler ist es aber „völlig unsinnig“, diesen Tag als Abbild des zu erwartenden Sommers zu betrachten. Obwohl Meteorologen in dieser Zeit tatsächlich eine Stabilisierung der Großwetterlage sähen, die meist über eine längere Zeitspanne anhalte, solle jedoch besser ein größerer Zeitraum von ein bis zwei Wochen von Ende Juni bis Anfang Juli als Grundlage genommen werden. Doch zu-

mindest für die kommenden Tage bleibt die Hitze erhalten. Während die Temperaturen dank „kühlerer“ Meeresluft zunächst auf 32 bis 33 Grad zurückgehen, rollt am Sonntag schon die nächste Hitzewelle an, bei der der neue Junirekord übertroffen werden könnte.

Erst gegen Dienstag könnte eine Kaltfront mit Gewittern für Entspannung sorgen.

WETTER-
GESCHICHTEN

SCHWÖRSTADT

Grad in Schwörstadt und 37,1 Grad an der Wetterstation in Rheinfeldern stieg die Temperatur am Mittwoch so hoch wie noch nie in einem Juni seit Aufzeichnungsbeginn. Der alte Rekord vom 23. Ju-